

40-jähriges Bestehen einer Institution:

Europa-Union feierte in Altdorf

VON SABINE RÖSLER

ALTDORF – Mit knapp 170 angemeldeten Gästen war das Auditorium Maximum der alten Universität (Wichernhaus) in Altdorf gut gefüllt.

Kommunalpolitiker und Vorstände aus der bayerischen Landes- und Bezirksebene der Europa-Union waren gekommen, um dem Kreisverband Nürnberger Land zum 40. Geburtstag zu gratulieren. Schirmherr Konsul Hans-Peter Schmidt berichtete ausführlich über die aktuelle politische Situation und erinnerte daran, dass auch die Sudetendeutschen einstmaligen Flüchtlinge waren als sie nach Deutschland kamen. „Man darf nicht vergessen: Keine Generation habe so lange Frieden, Freiheit und Wohlstand gehabt, wie die heutige“, so Schmidt. Stellvertretender Landrat Norbert Reh bemerkte, dass die Menschen die Kultur für ein vereintes Europa erhalten.

Die Europa-Union Deutschland kann dieses Jahr sogar bereits stolz auf 70 Jahre Bestehen zurückblicken. Sie ist ein überparteilicher und europäischer Zusammenschluss von Bürgern. Diskussionsforen, Seminare, Kongresse, Studienfahrten, Ausstellungen und Schulprojekte, wie Wettbewerbe, sowie Reisen tragen zur Völkerverständigung bei.



Fernsehjournalist Klaus Hanisch (Mitte) im Gespräch mit Tschechen unterschiedlicher Generationen über die Wahrnehmung Europas im Nachbarland. Foto: Sabine Rösler

Altdorfs Bürgermeister Erich Odörfer freute es ganz besonders, dass in „seiner“ Stadt diese große Feierlichkeit vonstattengeht. Ein Höhepunkt der Feier war die Diskussion der Zeitzeugen zum Umbruch seit der Wende 1989 in Tschechien und Prag. Klaus Hanisch schrieb mehrere Sachbücher über Prag. Er ist Fernsehjournalist beim Bayerischen Rundfunk und Berichterstatter für die Prager Zeitung.

Am Podium gab er eigene Einschätzungen über Veränderungen im Nachbarland wider und interviewte die Zeitzeugin Zuzana Balázová, die seit der politischen Wende Besucher aus den deutschsprachigen Ländern als Reiseleiterin durch ihre Heimatstadt führt. Nach jüngsten Umfragen findet dort nur noch jeder Zweite die Demokratie besser als den Sozialismus. Trotzdem sei die Gesellschaft nicht gespalten, sondern es herrsche ein Generationenkonflikt vor.

Wenn man sagt „früher war alles besser“, dann meint man vor allem die finanzielle Situation, vor allem die zu geringe Rente, mit der Ältere früher besser leben konnten, glaubt Balázová. In Prag ist sie viel mit Touristen in Kontakt. Jüngst führte sie eine deutsche Gruppe mit vielen türkischen Studenten durch Prag, die einer Frau, unter der Brücke lebend, geholfen haben ihre Münzen aufzusammeln.

Hanisch meinte daraufhin, dass man viel mehr aufeinander zugehen müsse und Erfahrungen austauschen sollte. Diesbezüglich unterhielt er sich ausführlich mit der 17-jährigen

Jana Balázová. Die Gymnasiastin veröffentlichte mit 14 Jahren das Buch „Spolu“ (deutsch: Miteinander). Sie verbinde mit der EU eine Art Schutzband, ein Dach über Tschechien. Mit diesem Land hat Deutschland eine längere Grenze als mit den anderen acht Nachbarn, etwa 810 Kilometer.

EU ist in den jungen Köpfen noch nicht präsent

In der Schule werde nicht viel über Politik gesprochen. Nur wenige kleine Gruppen tun sich auf und diskutieren kurz darüber, so die Wahrnehmung der Schülerin. Auch im Geschichtsunterricht werde der Kommunismus nur kurz erwähnt. Doch auch die EU sei in vielen jungen Köpfen noch nicht sehr präsent.

Auf die Frage von Klaus Hanisch hin, ob die Schüler in den deutschen Schulen ihre Vortragsstunde als Pflicht- oder Interessensstunde gesehen habe, antwortete Jana Balázová, dass viele sich sehr für ihre Ausführungen interessiert haben. Die deutsch-tschechischen müssten in vielen Bereichen noch verbessert werden. Das kann nur durch kontinuierliche Zusammenarbeit in Schulen und Städten erfolgen. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds mit Sitz in Prag unterstützte in den letzten Monaten eine gemeinsame Vortragsreise der beiden Tschechinnen und Klaus Hanisch durch bayerische Städte.

➔ Bildergalerie auf www.nordbayern.de/alt Dorf

Notiert

Münchner Bevölkerung erhält Wilhelm-Hoegner-Preis

MÜNCHEN – Für ihr Engagement während des großen Flüchtlingsandrangs im vergangenen Herbst hat die Münchner Bevölkerung den Wilhelm-Hoegner-Preis der SPD-Landtagsfraktion erhalten. Stellvertretend für die Zivilgesellschaft überreichte die Partei den Preis gestern an Oberbürgermeister Dieter Reiter (SPD). Er lebe als Stadtoberhaupt vor, was es bedeute, mitmenschlich und zupackend zu handeln, teilte die Fraktion mit.

Passagierschiff rampte Kahn und Böschung

KITZINGEN – Beim Zusammenstoß eines Passagierschiffs mit einem Güterschiff ist auf dem Main bei Kitzingen ein Schaden von mehreren Zehntausend Euro entstanden. Der 58 Jahre alte Kapitän des Passagierschiffs sei am Samstagmittag vom Kurs abgekommen und habe sich mit seinem Schiff quergestellt, berichtete die Polizei. Dabei rampte er ein am Ufer liegendes Güterschiff. Dieses riss sich los und musste von der Besatzung eines anderen Schiffs gesichert werden. Verletzt wurde niemand, mehrere Aufbauten wurden jedoch beschädigt.

Bürgerinitiative setzte sich durch

Ansbach stimmte gegen gekürzten Busfahrplan

ANSBACH – Der Busfahrplan in der mittelfränkischen Stadt bleibt, wie er ist: Gestern haben die Ansbacher mit einem Bürgerentscheid abgestimmt.

Das Bürgerbegehren war von der Initiative „Attraktiver ÖPNV für Ansbach“ ausgegangen, die die Streichungen von rund 150 von knapp 1300 Busfahrten pro Woche verhindern wollte. 3868 Menschen stimmten für das Bürgerbegehren.

Dem gegenüber stand ein Ratsbegehren von CSU, SPD und Freien Wählern: Diese wollten erreichen, dass der gekürzte Busfahrplan gilt. Die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH hat jährlich ein Minus von 2,5 Millionen Euro zu verbuchen – das Unternehmen hoffte, durch die Streichungen der Busfahrten rund 200 000 Euro einzusparen.

45 Prozent der Ansbacher sprachen sich für das Ratsbegehren aus. Stimmberechtigt waren rund 33 000 Wähler – mindestens 20 Prozent hätten für eines der beiden Begehren mit „Ja“ stimmen müssen. Insgesamt gaben aber nur 6327 Wähler ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag bei etwas über 19 Prozent. Diane Mayer

Großbrand in Großengsee



Beim Brand einer Lagerhalle in Simmelsdorf (Kreis Nürnberger Land) ist ein Schaden von mindestens 100 000 Euro entstanden. Die Halle einer ehemaligen Schreinerei im Ortsteil Großengsee war durch das Feuer am späten Samstagabend teilweise eingestürzt. Mehrere darin geparkte Fahrzeuge seien durch

herabfallende Trümmerteile beschädigt worden. Bisher ist lediglich der Schaden am Gebäude bekannt. Der Inhaber der Halle kam leicht verletzt in ein Krankenhaus. Er hatte das Feuer in der Nacht bemerkt und vergeblich versucht, es einzudämmen. Die Brandursache war zunächst unklar. Foto: Udo Schuster

Polizei-Protokoll

Einbruch in Dinkelsbühl

DINKELSBÜHL – Samstag Abend verschafften sich Einbrecher über die Terrassentür Zugang zu einem Einfamilienhaus in Dinkelsbühl. Sie entwendeten Bargeld und Schmuck im Wert von mehreren Hundert Euro. Hinweise an: ☎ 09 11/21 12-33 33.

Lkw-Unfall auf der A9

Am Samstagnachmittag kollidierte ein Lkw auf der A9 zwischen den Anschlussstellen Bayreuth Süd und Trockau aus unbekanntem Grund mit einem anderen Sattelzug, der auf dem Standstreifen abgestellt war. Der 54-jährige Fahrer wurde schwer verletzt. Die Autobahn war vorübergehend voll gesperrt.

TERMINPLANER

FÜR INSERENTEN

ANZEIGENSCHLUSS

Montags-Ausgabe	Freitag	14.00 Uhr
Dienstags-Ausgabe	Montag	11.00 Uhr
Mittwochs-Ausgabe	Montag	16.00 Uhr
Donnerstags-Ausgabe	Dienstag	16.00 Uhr
Freitags-Ausgabe	Mittwoch	16.00 Uhr
Samstags-Ausgabe	Donnerstag	16.00 Uhr

Stellen-, Immobilien-, Reise- und Heirats-/Bekanntschftsanzeigen Mittwoch 16.00 Uhr

Die Termine gelten auch für die Übermittlung der Aufträge per Fax, E-Mail sowie für Textänderungen und Stornos.

So erreichen Sie die ANZEIGENABTEILUNG bequem per E-Mail

Private Kleinanzeigen: <http://www.nordbayern.de/anzeigenaufgabe>
oder: anzeigen@pressenetz.de

Gewerbliche Anzeigen: produktplanung@pressenetz.de

Reise- und Fremdenverkehrsanzeigen: reiseanzeigen@pressenetz.de

Traueranzeigen: familienanzeigen@pressenetz.de

Offerten: offerten@pressenetz.de

Druckunterlagen: druckunterlagen@pressenetz.de

Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH
Marianstraße 9-11, 90402 Nürnberg
Tel. 09 11/2 16 26 00, Fax 09 11/2 16 23 26

Amtliche Bekanntmachungen

Abteilung für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Schiffsgericht, Landwirtschaftsgericht des Amtsgerichts Nürnberg
32 UR II 71/15

Aufgebot
Herr Eike Braun, Gerasmühler Straße 17, 90547 Stein und Herr Wolf Braun, Bolckestraße 16, 91154 Roth haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Nürnberg, Gemarkung Röthenbach b. Schw., Blatt 3613, in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 58 500,- DM mit 7,5 % Jahreszinsen. Eingetragener Berechtigter: Beamtenheimstättenwerk, Gemeinnützige Bau- und Sparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH, Hameln. Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 22. 6. 2016 vor dem Amtsgericht Nürnberg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. Nürnberg, 22. 2. 2016
Amtsgericht Nürnberg

Abteilung für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Schiffsgericht, Landwirtschaftsgericht des Amtsgerichts Nürnberg
32 UR II 8/16

Aufgebot
Herr Christoph Hennig, Schwabenstraße 13, 91126 Schwabach, und Frau Heike Hennig, Schwabenstraße 13, 91126 Schwabach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG, ausgestellt für das Konto 42 533 090. Das Sparbuch lautet auf: Herr und Frau Christoph und Heike Hennig, Schwabenstraße 13, 91126 Schwabach. Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 22. 6. 2016 vor dem Amtsgericht Nürnberg anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuchs erfolgen wird. Nürnberg, 22. Februar 2016
Amtsgericht Nürnberg

Massagen

Yvettta, Nbg., mass. ☎ 09 11 / 53 58 17
Masseurinnen, 32 J. ☎ 0151/23935902
Neul Terry, Nbg. ☎ 01 70 / 9 83 90 21
Synchron-Mass. Nbg. ☎ 0170/9839021
9-24 Uhr Massagen-nbg.de ☎ 4312336
Deutsche Frauen mass., ☎ 4 62 48 84
Tantra-Massage ☎ 01 5779 58 32 56
Candy, 20 J., Nbg. ☎ 01 70/9 83 90 21
Maria, Mirabella & Michaela ☎ 5064447

RABATT FÜR ZEITUNGSABONNENTEN 20%

KULTUR LOUNGE

im MARITIM Hotel Nürnberg

DONNERSTAG, 17. MÄRZ 2016, 20 UHR

Addys Mercedes
„Locomotora a Cuba – Tour“

SAMSTAG, 9. APRIL 2016, 20 UHR

Manu Dibango
„Soul Makossa“

FREITAG, 22. APRIL 2016, 20 UHR

Richard Bona Group
Mandekan Cubano – Afro Cuban Project...

SAMSTAG, 30. APRIL 2016, 20 UHR

Echoes of Swing
„Blue Pepper“

FREITAG, 3. JUNI 2016, 20 UHR

Axel Zwingenberger, Joja Wendt & Martin Schmitt, „Pianissimo“, Boogie, Blues, Jazz and more ...

NEU! ZAC jetzt auch auf [NN TICKETCORNER.DE](http://nn.ticketcorner.de)

Karten erhalten Sie in den Ticket-Vorverkaufsstellen Ihrer Zeitung (ZAC-Rabatt nur dort erhältlich):
 Nürnberg, Tel. 09 11/2 16 22 98 – Fürth, Tel. 09 11/77 98 70 – Erlangen, Tel. 09 131/9 77 93 10 – Altdorf, Tel. 09 1 87/51 28 – Ansbach, Tel. 09 81/95 00 333 – Bad Windsheim, Tel. 0 98 41/90 30 – Dinkelsbühl, Tel. 0 98 51 / 58 25 70
 Feucht, Tel. 09128/70 72 29 – Forchheim, Tel. 09 191/72 200 – Gunzenhausen, Tel. 098 31/5 00 80 – Hersbruck, Tel. 09 1 51/7 30 70 – Herzogenaurach, Tel. 09 1 32/7 80 111 – Hilpstein, Tel. 09 1 74/4 85 66 – Lauf, Tel. 09 1 23/17 51 50 Neumarkt, Tel. 09 81/45 07 50 – Neustadt/Aisch, Tel. 0 91 61/40 01 10 – Pegnitz, Tel. 092 41/97 10
 Roth, Tel. 09 1 71/9 70 30 – Rothenburg, Tel. 0 98 61/40 01 10 – Schwabach, Tel. 09 1 22/93 800 – Treuchtlingen, Tel. 09 128/70 72 29 – Weißenburg, Tel. 09 1 41/85 90 90
 Veranstalter: MARITIM Hotel Nürnberg